

HAU

Alles ist Material

HEBBEL AM UFER

Alles ist Material / 20 Jahre "Postdramatisches Theater"

| | | | |
|--------------|--------------------|---|--------------|
| Di 19 | 19:00 / HAU3 | Joana Tischkau PLAYBLACK / Englisch und Deutsch / Kategorie D Im Anschluss: Artist Talk | PERFORMANCE |
| Mi 20 | 19:00 / HAU3 | Joana Tischkau PLAYBLACK / Englisch und Deutsch / Kategorie D | PERFORMANCE |
| Fr 22 | 18:00-24:00 / HAU3 | Forced Entertainment Quizoola! / Englisch / Durational Performance / Kategorie B | PERFORMANCE |
| | 20:00 / HAU2 | She She Pop Kanon / Deutsch / Kategorie B | THEATER |
| Sa 23 | 21:00 / HAU2 | She She Pop Kanon / Deutsch mit englischer Übersetzung / Kategorie B | THEATER |
| So 24 | 17:00 / HAU2 | Tim Etchells "the continuous activity of living people" / Englisch / Kategorie D Im Anschluss: Talk mit Tim Etchells und She She Pop / Moderation: Anemie Vanackere | DIALOG |
| | 21:00 / HAU2 | She She Pop Kanon / Deutsch mit englischer Übersetzung / Kategorie B | THEATER |
| Mo 25 | 20:00 / HAU2 | She She Pop Kanon / Deutsch / Kategorie B | THEATER |
| Di 26 | 20:00 / HAU2 | She She Pop Kanon / Deutsch / Kategorie B | THEATER |
| Mi 27 | 20:00 / HAU3 | Gob Squad Dancing About / Deutsch und Englisch / Kategorie C | THEATER TANZ |
| Do 28 | 20:00 / HAU3 | Gob Squad Dancing About / Deutsch und Englisch / Kategorie C | THEATER TANZ |
| Fr 29 | 21:00 / HAU3 | Gob Squad Dancing About / Deutsch und Englisch / Kategorie C | THEATER TANZ |

Alles ist Material 20 Jahre "Postdramatisches Theater"

19.-29.11. / HAU1, HAU2, HAU3

Vor 20 Jahren hat Hans-Thies Lehmann das Konzept des "Postdramatischen Theaters" mit seinem gleichnamigen Buch einer internationalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es geht um eine nichthierarchische Theaterpraxis verbunden mit kollektiver Autor*innenschaft und einem Materialbegriff, der die Gleichwertigkeit der ästhetischen Mittel voraussetzt. Zum Jubiläum der Buchveröffentlichung zeigt das HAU sowohl neue als auch, wenn man so will, mittlerweile kanonische Arbeiten, die sich dieser Praxis besonders verpflichtet fühlen.

Twenty years ago Hans-Thies Lehmann brought the concept of "postdramatic theatre" to an international audience with his book by the same name. It's about a non-hierarchical theatrical practice combined with collective authorship and an understanding of material that takes for granted an equivalence among aesthetic means. On the anniversary of the publication HAU is showing both new and by now canonic works that are particularly committed to this practice.

She She Pop Kanon

22.-26.11. / HAU2 / Premiere

Gemeinsam mit ausgewählten Gästen aus der Berliner Freien Szene und den Zuschauer*innen entwerfen She She Pop einen Kanon erlebter Momente der darstellenden Künste der vergangenen 30 Jahre aus der Erinnerung. "Kanon" entsteht als Ritual, Revue und kollektive Geschichtsschreibung für jene Kunstformen, die als postdramatisches Theater beschrieben wurden oder dieses beeinflusst haben, sie schließt aber auch Beispiele aus Performance, Tanz und anderen Darstellungsformen ein. Die Performance arbeitet mit all den Mitteln der Flüchtigkeit, die diese Kunstformen selbst hervorgebracht haben. So entfaltet sich der Kanon an jedem Abend neu und spontan aus der Gemeinschaft und bewegt sich zwischen beschwörender Nacherzählung, künstlerischen Reenactments von unschuldiger Erinnerung und akribischer technischer Rekonstruktion.

Joana Tischkau PLAYBLACK

19.+20.11. / HAU3

"If you're thinking about being my baby, it don't matter if you're black or white", sang Michael Jackson 1991 in "Black or White" und kombinierte darin die offensichtlichsten Marker Schwarzer (Gangster-Rap) und weißer (Rockgitarrenriffs) Musikproduktion. "PLAYBLACK" verhandelt das ambivalente Potenzial der Kopie – als Solidaritätsbekundung und als Mittel der Karikatur. Im Format der "Mini Playback Show" Joana Tischkau in ihrer ersten Produktion am HAU mit Vorstellungen von Repräsentation auseinander. "PLAYBLACK" verabschiedet sich vom weißen Konzept des Universalismus und teilt stattdessen Schwarze Deutsche Erfahrungen.

"PLAYBLACK" works with the ambivalent potential of the copy – as an expression of solidarity and as a strategy of caricature. Using the format of the "Mini Playback Show" Joana Tischkau investigates the cracks of representational logic in her first production at HAU. "PLAYBLACK" bids farewell to the white concept of universalism, sharing instead Black German experiences.

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie und Kulturamt Frankfurt a. M.

Gob Squad Dancing About

27.-29.11. / HAU3

Wer bist du? Woran glaubst du? Und an wessen Seite stehst du, in dieser polarisierten Welt? Gob Squad's erste Tanzperformance bewegt sich zwischen Erprobung performativer Versammlung, Nachtclub, ritueller Anbetung und expressiver Tanztherapie. Jeden Abend aufs Neue entsteht ein Spiel mit dem Paradox vom Kult des Individuums und unserem Bedürfnis nach Zugehörigkeit. Die Erfolgsarbeit wurde fast hundertmal im Roten Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz durchgeführt und ist nun erstmalig am HAU Hebbel am Ufer zu erleben.

Who are you? What do you believe in? And whose side are you on in our polarised world? Gob Squad's first dance performance moves between testing out a performative gathering, a nightclub, ritual worship, and expressive dance therapy. Each evening a play emerges with the paradox of the cult of the individual and our need for belonging. This "old hit" can be experienced for the very first time at HAU Hebbel am Ufer.

Produktion: Gob Squad. Koproduktion: Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Schauspiel Köln. Gefördert durch: Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Gob Squad Arts Collective erhält Institutionelle Förderung im Rahmen des Konzeptförderungszeitraumes 2015-2019 des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Tim Etchells "the continuous activity of living people"

24.11. / HAU2

In "the continuous activity of living people" – halb Essay, halb persönliche Reflektion – nimmt Tim Etchells das 20-jährige Jubiläum der Veröffentlichung von Hans-Thies Lehmanns "Postdramatisches Theater" zum Anlass für eine Darstellung der politischen Landschaft und künstlerischen Ziele, die zur Gründung der Gruppe Forced Entertainment und ähnlicher Kollektive führten. Aus einem weit gefassten Theaterbegriff heraus, der auf seiner Nähe zur Performance- und britischen Live-Art-Szene wie zur Bildenden Kunst beruht, entwirft Etchells eine persönliche und differenzierte Sicht auf die Welt der Postdramatik.

Part essay, part intimate reflection, Tim Etchells' "the continuous activity of living people" uses the occasion of 20 years since the publication of Hans-Thies Lehmann's "Postdramatic Theatre" to talk about the political landscape and artistic ambitions that gave rise to the group Forced Entertainment and its peers. From a pluralistic understanding of theatre via its connection to the UK Live Art scene, performance and visual arts, Etchells charts a personal, nuanced version of the postdramatic landscape.

She She Pop Kanon

Together with selected guests from the Berlin independent scene and the audience, She She Pop propose a canon of moments experienced in the performing arts over the past 30 years from memory. "Kanon" emerges as a ritual, a revue and a collective historiography of those art forms that have been described as postdramatic theatre or that have influenced it, also including examples from performance, dance and other performing arts. The performance works with all the tools of fleetingness, which these art forms themselves produce. So the canon unfolds anew and spontaneously each evening, moving between evocative retellings, artistic re-enactments of innocent memory and meticulous technological reconstruction.

Produktion: She She Pop. Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a. M.), FFT (Düsseldorf), Münchner Kammerspiele. Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Forced Entertainment Quizoola!

22.11. / HAU3

"Quizoola!" ist ein Klassiker von Forced Entertainment und eine außergewöhnliche Performance-Improvisation, in der drei Akteur*innen ohne Pause sechs Stunden lang Fragen stellen und beantworten. Das dunkle, ausgelassene, absurde und intime Spiel handelt sich von einem Augenblick zum nächsten, als komische und mitunter brutale Befragung, die schon bald ausufert. Die Zuschauer*innen können nach Belieben jederzeit kommen, gehen und wieder zurückkehren.

"Quizoola!" is a classic by Forced Entertainment and an extraordinary improvised performance in which three performers ask and answer questions for a continuous six hours. Dark, hilarious, absurd and intimate, it is a game that survives from moment to moment, a comical and sometimes brutal interrogation that soon gets out of hand. The audience are free to arrive, leave and return at any point.

Auftragsarbeit: ICA Live Arts (London) & National Review of Live Art (Glasgow).

HAU3000

Positionen Projekte Publikationen

→ www.hebbel-am-ufer.de/hau3000

HAU1 – Stresemannstr. 29, 10963 Berlin / **HAU2** und **WAU** – Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin / **HAU3** – Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin

Tickets

Online-Buchung 24/7: www.hebbel-am-ufer.de
Tageskasse HAU2: Tel 030.259 004 -27, tickets@hebbel-am-ufer.de
Montag bis Samstag ab 15 Uhr bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, an vorstellungsfreien Tagen 15-19 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen, nur Abendkassen (HAU1, HAU2, HAU3)
Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Ticketing & Service

Tel 030.259 004 -102, service@hebbel-am-ufer.de
Telefonisch: Montag bis Freitag 12-18 Uhr
Bestellen Sie unseren Newsletter oder unseren Leporello unter www.hebbel-am-ufer.de.

Barrierefreiheit

HAU1: barrierefrei / HAU2: barrierefrei / HAU3: nicht barrierefrei / Rollstuhlfahrer*innen bitten wir, sich bis einen Tag vor der Vorstellung bei unserem Ticketing- und Service-Team anzumelden unter service@hebbel-am-ufer.de oder 030.259 004 -102

Preise

Kategorie A: (33,00 €) / 27,00 € / 22,00 € / 17,00 € / (11,00 €), ermäßigt* 10,00 €
Kategorie B: 22,00 € / (17,00 €) / (13,00 €), ermäßigt* 10,00 €
Kategorie C: 17,00 € / (13,00 €), ermäßigt* 10,00 €
Kategorie D: 13,00 €, ermäßigt* 8,00 €
Kategorie E: 8,00 €, ermäßigt* 5,00 €

Preise in Klammern veranstaltungsabhängig. / Ermäßigte Karten gelten für Schüler*innen, Studierende, Jugendliche im Freiwilligendienst, Sozialhilfe- oder Arbeitslosengeld-Empfänger*innen, Inhaber*innen eines Schwerbehindertenausweises, Grundwehrdienstleistende, Auszubildende sowie Empfänger*innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sind nur mit einem Nachweis gültig. Bei Buchungen über unsere Website erhebt der Dienstleister Reservierung 0,50 € Print-at-Home-Gebühr pro Bestellung.

Das HAU Hebbel am Ufer ist Partner der TanzCard. Inhaber erhalten 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis für Vorstellungen aus der Kategorie Tanz. Infos und Bestellung: www.tanzraumberlin.de/tanzcard

Die HAU-10er-Karte: für 80,00 € 10 x allein oder 5 x zu zweit ins HAU
Die HAU-8er-Karte: für alle bis 27 Jahre: für 50,00 € 8 x ins HAU

Hrsg.: HAU Hebbel am Ufer / Intendanz und Geschäftsführung: Anemie Vanackere

